

Der Landvogt Johann Christoph von Benz berichtet über die Verhandlung wegen der Festnahme des kaiserlichen Oberfaktors Simon Wertheimer in Graubünden. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Dezember 8, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landesfürst und herr, herr, etc. etc.¹

Zu underthänigst, gehorsambster folge deß underm dato Wien², den 23. Novembris nächsthin an mich erlassenen hochfürstlichen gnädigsten befehls, habe gehorsambst ohnermanglet, das anmit mir angeschlossene allergnädigste kayserliche rescript den juden Simbson Wertheimer³ betreffend, durch euer hochfürstlich durchleucht allhieigen landtschreiber insogleich an den kayserlichen envoye in denen Dreyen Pünt⁴ herrn baron von Greuth⁵ zu überschicken und mittelst eines kleinen an denselben erlassenen schreibens das anersuchen gethan, der richtigen einlieferung halben ein recepisse abfolgen zu laßen, welches dan nit allein, sondern auch zumahlen die von ermeltem herrn envoye auff ersagt mein schreiben erlasene andtwort (retenti) copiis ad acta, hiemit in original anschließen und anbey zu all fernerer hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich in tüfftester submission empfehlen sollen.

Euer hochfürstlich durchleucht etc. etc.
Hohenlichtenstein, den 8. Decembris 1720.
Präsentato, den 17.

Unterthänigst, treu, gehorsambster
Johann Christoph von Bentz⁶
rath und landtvogt

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel* II.

² Wien, Hauptstadt (A).

³ Mögl. handelt es sich um Samson Wertheimer (1658–1724), kaiserlichem Hoffaktor und Oberrabbiner, oder einen seiner Söhne Simon Wolf oder Abraham Simon. Vgl. Mirhan THULIN, *Wertheimer, Samson*. In: *Neue Deutsche Biographie* 27, Berlin 2020, S. 859–860.

⁴ Die Drei Bünde, rätoromanisch *La Republica da las Trais Lias*, waren ein Freistaat im Gebiet des heutigen Schweizer Kantons Graubünden (CH).

⁵ Aegidius Baron von Greuth († 1726) war von 1708 bis zu seinem Tod kaiserlicher Gesandter bei den Drei Bünden und Verwalter der Herrschaft Rhazüns. Vgl. Jürgen SIMONETT, *Aegidius von Greuth*; in: *Historisches Lexikon der Schweiz* (<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016837/2009-02-09/>), abgerufen am 15. Februar 2026.

⁶ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz–Zürich 2013, S. 88–89.